



PASSEPARTOUT VOYAGES



**Von Kengo Kuma zu Richard Löwenherz:
Angers und die verborgenen Schätze des Anjou**

24. – 27. September 2026



Tapiserie der Apokalypse – Königliche Abtei von Fontevraud – Kengo Kuma – Crémant de Loire – Saumur

Das Anjou zählt zu den **faszinierendsten** und zugleich **oft übersehenen Kulturräumen** Frankreichs. Zwischen Loirelandschaft, königlichen Grablegern, monumentalen Bildwelten und stilvoller französischer Lebensart entfaltet sich eine Region von **außergewöhnlicher kultureller Dichte**.

Im Zentrum dieser Reise steht ein Spannungsbogen über nahezu ein Jahrtausend europäischer Geschichte: von der monumentalen **Tapiserie de l'Apocalypse** im *Château d'Angers*, einem der eindrucksvollsten Bildwerke des Mittelalters, bis zur königlichen Abtei von **Fontevraud** mit den Gräbern Eleonores von Aquitanien und Richard Löwenherz. Zugleich eröffnet die neue **Intervention Kengo Kumas** an der Kathedrale *Saint-Maurice* einen zeitgenössischen Blick auf das architektonische Erbe Westfrankreichs.

Ergänzt wird diese Reise durch **exklusive Einblicke in die Welt der Tapisseriekunst**, ausgewählte Museen, die elegante Loirestadt Saumur sowie die Weinlandschaften des Anjou mit einer **Verkostung** von **Crémant de Loire**. Eine Reise für alle, die Frankreich jenseits der bekannten Pfade in seiner kulturellen Tiefe, visuellen Kraft und kulinarischen Raffinesse erleben möchten, in kleiner Gruppe von **maximal 12 Personen**.



Tag 1: Donnerstag, 24. September 2026

Bis 13:30 Uhr

Individuelle Anreise nach Paris

Siehe Seite 11, ich berate Sie gerne. Wenn Sie am *Gare du Nord* oder *Gare de L'Est* anreisen, ist der Transfer zum *Gare de Montparnasse* inbegriffen.

14:51 – 16:12 Uhr

Inbegriffene Fahrt im TGV von Paris *Gare de Montparnasse* bis Angers *Saint- Laud* in der 1. Klasse

Nachmittag:

Führung in der Kathedrale mit Kengo Kuma Intervention

Die Kathedrale Saint-Maurice verdichtet fast tausend Jahre Baugeschichte zwischen Romanik und angevinischer Gotik. Besonderes Augenmerk gilt der neuen Intervention Kengo Kumas vor der Westfassade, die die mittelalterlichen polychromen Skulpturen schützt und den Dialog zwischen Denkmalpflege und Gegenwartsarchitektur eröffnet. Im Inneren erschließen sich Raumwirkung, Glasmalerei, liturgische Topographie und die komplexe Geschichte des Portals als Schlüssel zum Verständnis einer der markantesten Sakralarchitekturen Westfrankreichs.

Stadtspaziergang

Angers erschließt sich als ungewöhnlich vielschichtige Stadt zwischen Mittelalter, Renaissance und bürgerlicher Moderne. Unser Spaziergang führt durch die Altstadt mit ihren Fachwerkhäusern, vorbei am Grand Théâtre, eleganten Plätzen und historischen Achsen. Dabei zeigt sich, wie sich die ehemalige Hauptstadt des Anjou zwischen fürstlicher Vergangenheit, urbaner Erneuerung und bemerkenswerter Lebensqualität zu einer der interessantesten Städte Westfrankreichs entwickelt hat.

Abend:

Inbegriffenes Abendessen in einem ausgewählten Restaurant



Tag 2: Freitag, 25. September 2026

Vormittag

Führung im Château d'Angers: *La Tapisserie d'Apocalypse*

Entstanden im späten 14. Jahrhundert für Ludwig I. von Anjou, zählt dieses monumentale Bildgewebe zu den bedeutendsten erhaltenen Textilzyklen des Mittelalters. Die zum UNESCO-Weltdokumentenerbe zählende Folge entfaltet auf fast hundert Metern die Johannesoffenbarung in eindrucksvoller Bildsprache zwischen höfischer Repräsentation, politischer Symbolik und mittelalterlicher Endzeiterwartung innerhalb der mächtigen Festungsanlage.

Mittag:

Inbegriffenes Mittagessen

Nachmittag

Exklusiver Atelierbesuch bei einer *Licière*

Eine *Licière*, also eine auf Tapisserien spezialisierte Bildwirkerin, gibt aus erster Hand Einblick in Techniken, Materialien und Arbeitsprozesse ihres Handwerks. Im Gespräch bewertet sie zudem die Tapisserie de l'Apocalypse mit dem präzisen Blick einer praktizierenden Expertin.

Führung im Musée Lurçat de la Tapisserie contemporaine

Untergebracht im ehemaligen *Hospital Saint-Jean*, einem herausragenden Bau mittelalterlicher Hospitalarchitektur, widmet sich das Museum der modernen Textilkunst und ihrer Erneuerung im 20. Jahrhundert. Ergänzend ist 2026 die Ausstellung *Aubusson tisse Tolkien* mit Tapisserien nach Zeichnungen J. R. R. Tolkiens zu sehen.

Abends:
Optional

Restaurant LAIT THYM SEL (1 Michelin Stern)

Ein neungängiges Menü als radikal saisonale kulinarische Erzählung: präzise, nachhaltige *Haute Cuisine* des Anjou, ausgezeichnet mit einem Michelin-Stern und einem grünen Stern.



Tag 3: Samstag, 26. September 2026

Vormittag

Führung in der Abtei von Fontevraud

Etwa 80 Kilometer von Angers liegt die Abtei von Fontevraud, eine der größten erhaltenen Klosteranlagen Europas und UNESCO-Welterbe. Gegründet im 12. Jahrhundert, wurde sie zur Grablege der Plantagenets, darunter Eleonore von Aquitanien und Richard Löwenherz. Der Rundgang erschließt Architektur, Machtgeschichte und die außergewöhnliche Transformation vom Kloster zur Gefängnisanstalt und zum Kulturort.

Mittag:

Inbegriffenes Mittagessen

Anschließend:

Kurzer Besuch von Candes-Saint-Martin

Kurzer Halt in einem der schönsten Dörfer Frankreichs, malerisch am Zusammenfluss von Loire und Vienne mit eindrucksvoller Stiftskirche.

Nachmittag:

Rundgang in Saumur

Saumur entfaltet sich als elegante Loirestadt zwischen höfischer Repräsentation und militärischer Geschichte. Über der Stadt erhebt sich das markante Schloss als Wahrzeichen fürstlicher Macht. Tuffsteinarchitektur, die romanische Kirche Saint-Pierre und die Tradition der französischen Reitkunst prägen das unverwechselbare Profil der Stadt.

Besuch eines Weinguts mit *Crémant de Loire*

Einblick in die Herstellung eines der charakteristischen Schaumweine des Loiretals, geprägt von traditioneller Flaschengärung, kalkhaltigem Untergrund und der langen weinbaulichen Geschichte dieser Region. Verkostung inklusive.



Tag 4: Sonntag, 27. September 2026

Vormittag

Führung in der *Galerie David d'Angers*

Untergebracht in der spektakulär restaurierten Abteikirche *Toussaint* präsentiert dieses Museum die Werke des Bildhauers David d'Angers, eines Schülers der Pariser *École des Beaux-Arts*. Zu sehen sind monumentale Gipse, Medaillons und Modelle, die das französische 19. Jahrhundert zwischen Romantik, Politik und öffentlicher Erinnerungskultur spiegeln.

Kurze Führung im *Musée des Beaux Arts*

Im *Hôtel particulier du Logis Barrault* entfaltet sich eine Sammlung, die vom Spätmittelalter bis zur Gegenwart reicht. Der Rundgang ermöglicht kunsthistorische Begegnungen mit französischer, italienischer und niederländischer Malerei und verortet Angers zugleich innerhalb der kulturellen Geschichte des Anjou.

Mittag:

Inbegriffenes Mittagessen

14:41 – 16:12 Uhr

Inbegriffene Fahrt im TGV von Angers *Saint-Laud* nach Paris *Gare de Montparnasse* in der 1. Klasse

Transfer im Taxi zum *Gare du Nord* oder *Gare de l'Est*,
pünktlich für eine Abfahrt ab Paris *Gare du Nord* ab 17:15 Uhr



UNESCO-Welterbe seit 2000: Die königliche Abtei von Fontevraud zählt zu den außergewöhnlichsten monastischen Ensembles Europas. Doch Fontevraud ist weit mehr als ein Kloster, es ist ein Ort europäischer Macht, Spiritualität und Erinnerung.

Gegründet im frühen 12. Jahrhundert durch den charismatischen Prediger Robert d'Arbrissel, entstand hier eines der kühnsten religiösen Experimente des Mittelalters: ein Doppelkloster, in dem Männer und Frauen getrennt lebten, jedoch unter der Leitung einer Äbtissin, ein in seiner Zeit nahezu revolutionäres Modell.

Architektonisch beeindruckt Fontevraud durch die monumentale Klarheit seiner romanischen Abteikirche, deren kuppelartige Gewölbe eine ungewöhnliche, fast mediterrane Raumwirkung entfalten. Weltberühmt ist die Anlage jedoch auch als Nekropole der Plantagenets. Hier ruhen Eleonore von Aquitanien, Heinrich II. Plantagenet und Richard Löwenherz. Besonders Eleonores Grabfigur fasziniert bis heute: Nicht in stiller Passivität, sondern lesend mit einem geöffneten Buch dargestellt, erscheint sie als Symbol weiblicher Macht, Bildung und Individualität.

Nach der Französischen Revolution begann ein radikaler Wandel: Napoleon ließ die Abtei in eines der größten Gefängnisse Frankreichs umwandeln.

Gerade diese Schichtung macht Fontevraud so einzigartig. Zwischen spiritueller Utopie, königlicher Repräsentation und düsterer Gefängnisgeschichte eröffnet sich hier ein Ort von außergewöhnlicher emotionaler und kunsthistorischer Dichte.





Im monumentalen Château d'Angers erwartet uns eines der außergewöhnlichsten Bildwerke des europäischen Mittelalters: die berühmte *Tapisserie de l'Apocalypse*. Mit über 100 Metern erhaltener Länge ist sie der größte mittelalterliche Bildteppichzyklus der Welt und ein Werk von überwältigender erzählerischer Kraft.

Entstanden im späten 14. Jahrhundert für Ludwig I. von Anjou, ist diese monumentale Bilderwelt weit mehr als eine Illustration der Johannesoffenbarung. Sie ist politisches Manifest, theologisches Weltbild und Meisterwerk mittelalterlicher Vorstellungskraft zugleich. Drachen, Engel, Reiter, zerstörte Städte und himmlische Visionen entfalten sich in einer Bildsprache von erstaunlicher Modernität: verstörend, dramatisch und faszinierend.

In einer Epoche geprägt von Krieg, Pest und gesellschaftlicher Unsicherheit spiegelte die Apokalypse nicht nur religiöse Endzeitvorstellungen, sondern auch die sehr realen Ängste ihrer Gegenwart. Gerade darin liegt ihre bis heute unmittelbare Kraft.

Kunsthistorisch fasziniert der Zyklus durch seine monumentale Komposition, die Raffinesse seiner Farbdramaturgie und eine Erzählweise, die beinahe filmisch wirkt. Dies ist kein stilles Museumsobjekt, sondern ein visuelles Gesamtkunstwerk voller Bewegung, Symbolik und Spannung.

Die Begegnung mit dieser einzigartigen Tapisserie eröffnet den Blick in eine mittelalterliche Bilderwelt, die zugleich fern und überraschend gegenwärtig erscheint.



Fachliche und organisatorische Leitung: Marcel René Widjaja, M.A.

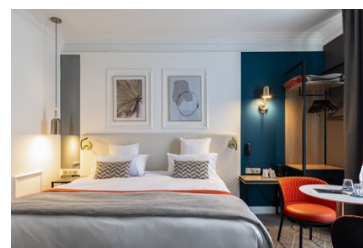


Marcel René Widjaja (geb. 1990) verbindet kunsthistorische Präzision mit dem Anliegen, kulturelle Erfahrungen jenseits gängiger Muster zu ermöglichen. Sein akademischer Weg führte ihn über verschiedene Universitäten in Deutschland zum Master an der renommierten *Grande École* für Kunstgeschichte: der **École du Louvre** in Paris.

Studienaufenthalte und Projekte in Tours, Nowosibirsk und Rio de Janeiro erweiterten seinen Blick auf internationale Formen der Kunstvermittlung und stärkten seine Aufmerksamkeit für weniger erschlossene kulturelle Räume.

Mit **Passepartout Voyages** entwickelte er ein Konzept **kuratierter Kulturreisen**, die **kunsthistorische Fragestellungen**, architektonische Räume und sorgfältig ausgewählte **kulinarische Momente** zu einer schlüssigen Gesamtstruktur verbinden. Seine Programme meiden bewusst standardisierte Routen und eröffnen stattdessen präzise gesetzte, oft übersehene Perspektiven, die einen Ort in seiner Tiefe erfahrbar machen. Im Mittelpunkt stehen relevante Ausstellungen, architektur- und kulturgeschichtliche Schwerpunkte sowie klar komponierte Abläufe für kleine Gruppen.

Ihr Hotel: 4 Sterne *Oceania Angers*



Das Oceania Hôtel d'Anjou gehört zu den traditionsreichsten Häusern von Angers. Seit 1857 empfängt es Gäste in einem Gebäude, das **historischen Charakter** mit **kultiviertem Komfort** verbindet. Besonders bemerkenswert sind die eleganten Art-Déco-Interieurs mit Mosaiken des renommierten bretonischen Künstlers Isidore Odorico. Seine zentrale Lage macht das Haus zu einem idealen Ausgangspunkt, um Angers in seiner historischen Dichte zu erleben.



Leistungsübersicht

- 3 Übernachtungen, inkl. Frühstück im 4* Hotel *Oceania Hotel d'Anjou Angers* Kategorie Superior oder höher, mind. 18 m²
- 1 Abendessen und 3 Mittagessen in kulinarisch kuratierten Restaurants
Jeweils mit 1 Glas Wein, Wasser und Kaffee inbegriffen
- Zufahrt im TGV von Paris nach Angers in der 1. Klasse
- Transport in Paris zwischen den Bahnhöfen
- Transport für Tagesausflug nach Fontevraud im Minibus
- Alle Eintritte und Führungen laut Programm
- Atelierbesuch bei einer *Licière*
- Hochwertige Verkostung von Crémant de Loire
- Fachkundige Reiseleitung vor Ort inklusive Audiophonen
- Führungen durch lokale Führer
- Insolvenzgarantie des Reiseveranstalters
- Ausführliche Informationen zur Reise vorab

Preis pro Person im Doppelzimmer (Deluxe 23 m ²)	1590,00 €
Zuschlag für DZ zur Einzelnutzung (Superior, 18 m ²)	225,00 €
9 Gänge Menü im Restaurant LAIT THYM SEL	145,00 €

Programmänderungen, die den Charakter der Reise nicht wesentlich verändern, bleiben vorbehalten. Für offensichtliche Druckfehler oder Irrtümer wird keine Haftung übernommen. Individuelle Verlängerungen oder Anpassungen sind auf Anfrage möglich. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 6, die **maximale Gruppengröße liegt bei 12 Personen. Anmeldeschluss ist der 26. Juni, vorbehaltlich früher Ausbuchung.** Bei Interesse schreiben Sie mir gerne eine E-Mail oder eine WhatsApp-Nachricht. Bitte beachten Sie: Einige der verwendeten Abbildungen sind symbolischer Natur und wurden mithilfe künstlicher Intelligenz generiert.

Die An- und Abreise sind nicht Bestandteil des Reisearrangements. Gern berate ich Sie individuell zu passenden Verbindungen und übernehme auf Wunsch die Buchung als vermittelte Reiseleistung. Für die Durchführung der Beförderung ist ausschließlich der jeweilige Leistungsträger verantwortlich. Nachfolgend finden Sie eine Auswahl gängiger Optionen. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr hinsichtlich Verfügbarkeit zum Zeitpunkt der Buchung sowie möglicher Änderungen durch die Transportgesellschaft. Weitere Startorte sind auf Anfrage möglich.

Züge

Köln → Paris → Köln (Eurostar)

- Hinfahrt: Donnerstag, 24. September, 08:39–12:05 (3h26, direkt)
- Rückfahrt: Sonntag, 27. September, 17:55–21:15 (3h20, direkt)

Frankfurt → Paris → Frankfurt (ICE/TGV)

- Hinfahrt: Donnerstag, 24. September, 06:53–10:36 (3h43, direkt)
- Rückfahrt: Sonntag, 27. September, 19:06–23:03 (3h57, direkt)

Zürich → Paris → Zürich (TGV Lyria)

- Hinfahrt: Donnerstag, 24. September, 09:34–13:38 (4h04, direkt)
- Rückfahrt: Sonntag, 27. September, 18:22–23:00 (4h38, direkt)

Luxemburg → Paris → Luxemburg (TGV inOui)

- Hinfahrt: Donnerstag, 24. September, 10:08–12:21 (2h13, direkt)
- Rückfahrt: Sonntag, 27. September, 19:40–21:55 (2h15, direkt)

Flüge

Hamburg → Paris → Hamburg (Air France)

- Hinflug: Donnerstag, 24. September, 06:00–07:45 (1h45, direkt)
- Rückflug: Sonntag, 27. September, 20:35–22:10 (1h35, direkt)

München → Paris → München (Air France)

- Hinflug: Donnerstag, 24. September, 09:35–11:20 (1h45, direkt)
- Rückflug: Sonntag, 27. September, 20:20–21:55 (1h35, direkt)

Berlin → Paris → Berlin (Air France)

- Hinflug: Donnerstag, 24. September, 09:50–11:40 (1h50, direkt)
- Rückflug: Sonntag, 27. September, 21:00–22:45 (1h45, direkt)

Bildnachweise:

Abtei von Fontevraud: Pierre Mairé, PixAile.com, CC BY-SA 3.0
<<http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/>>, via Wikimedia Commons

Grabmal: Adam Bishop, CC BY-SA 3.0 <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0>, via Wikimedia Commons

Saumur: Martin Falbisoner, CC BY-SA 3.0
<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0>, via Wikimedia Commons

“On ne voyage pas pour arriver, mais pour voyager”

Der wahre Sinn des Reisens liegt nicht im Ankommen, sondern im Erleben des Weges.

Antoine de Saint-Exupéry (1900 – 1944)

Kleine Gruppe, großer Mehrwert

Mit maximal zwölf Gästen entsteht ein persönlicher Rahmen, der echte Begegnungen ermöglicht – mit der Kunst, den Orten und miteinander. Eine kleine Gruppe schafft Ruhe, Konzentration und einen Denkraum, in dem Gespräche und individuelle Perspektiven selbstverständlich Platz finden.

Wissenschaftlich fundierte Kunstbetrachtung

Jede Reise folgt einer kuratierten Idee, die Architektur, Theologie, Malerei und historische Zusammenhänge verbindet. Die Tage beginnen bewusst nicht zu früh – meist gegen 9:30 Uhr –, sodass Sie mit Gelassenheit und innerer Ruhe in die Themen eintauchen können.

Boutique-Hotels mit Charakter

Die ausgewählten Häuser sind Orte mit Geschichte und Atmosphäre – sorgfältig gewählte Boutique-Hotels, die den Geist des Ortes widerspiegeln und der Reise einen ästhetischen Rahmen geben.

Kuratierte Kulinarik

Mehrere gemeinsame Mittagessen gehören bewusst zum Programm. Sie sind Momente der intellektuellen Entspannung: Zeit für Austausch, Genuss und ein Innehalten nach intensiven Kunstbetrachtungen. Die gewählten Restaurants verbinden regionale Qualität mit Atmosphäre, passende Getränke sind stets inbegriffen.

Privater Komfort von der ersten bis zur letzten Etappe

Alle Transfers erfolgen bequem im privaten Transportmittel. Keine öffentlichen Verkehrsmittel, keine komplizierten Wege – Sie können sich ganz auf die Kultur konzentrieren!

Entdeckungen jenseits der bekannten Pfade

Neben den berühmten Kunstorten öffnen sich stille Räume, besondere Details und weniger bekannte Perspektiven. Diese Form der Entdeckung gelingt nur in kleinen Gruppen und gehört wesentlich zur Reisephilosophie von Passepartout Voyages.

Eine stimmige, harmonisch abgestimmte Reisegestaltung

Jede Reise besitzt ihren natürlichen Rhythmus. Intensive Kunstmomente wechseln mit Zeiten des Innehaltens. Die Abfolge der Programmpunkte fügt sich organisch zu einem stimmigen Ganzen – inhaltlich dicht, aber nie verpflichtend, und mit genügend Raum für das eigene Tempo.

Reiseleitung mit Expertise – vor Ort und persönlich

Je nach Reise begleite ich Sie als kunsthistorisch geschulter Reiseleiter selbst oder arbeite mit ausgewählten, hervorragend ausgebildeten lokalen Guides zusammen. In beiden Fällen erwartet Sie eine klare, fachkundige und persönliche Vermittlung, die Kunst nicht nur erklärt, sondern erfahrbar macht.

Bei der Ihnen angebotenen Reise handelt es sich um eine Pauschalreise im Sinne der Richtlinie (EU) 2015/2302.

Daher können Sie alle Rechte in Anspruch nehmen, die für Pauschalreisen gelten. Das Unternehmen Passepartout Voyages trägt die volle Verantwortung für die ordnungsgemäße Durchführung der gesamten Pauschalreise.

Zudem verfügt Passepartout Voyages über die gesetzlich vorgeschriebene Absicherung für die Rückzahlung Ihrer Zahlungen und – falls der Transport Bestandteil der Pauschalreise ist – für Ihre Rückbeförderung im Fall einer Insolvenz.

Die wichtigsten Rechte nach der Richtlinie (EU) 2015/2302 über Pauschalreisen

- Vor Abschluss des Reisevertrags erhalten Sie alle wesentlichen Informationen über die Pauschalreise.
- Der Reiseveranstalter haftet für die ordnungsgemäße Erbringung aller im Vertrag enthaltenen Reiseleistungen.
- Sie erhalten eine Notrufnummer oder Angaben zu einer Kontaktstelle, über die Sie den Reiseveranstalter erreichen können.
- Sie können die Pauschalreise innerhalb einer angemessenen Frist und unter Umständen gegen Zahlung einer Rücktrittsgebühr auf eine andere Person übertragen.
- Der Preis der Pauschalreise darf nur erhöht werden, wenn bestimmte Kosten (z. B. Treibstoffpreise, Steuern, Wechselkurse) steigen und wenn dies im Vertrag ausdrücklich vorgesehen ist. Eine Preiserhöhung ist nur bis spätestens 20 Tage vor Reisebeginn zulässig.
- Wird der Preis um mehr als 8 % erhöht, können Sie vom Vertrag zurücktreten.
- Bei erheblichen Änderungen einer wesentlichen Reiseleistung oder bei Absage der Reise können Sie ohne Rücktrittsgebühr vom Vertrag zurücktreten und erhalten ggf. eine Rückerstattung.
- Sie können vor Reisebeginn jederzeit gegen Zahlung einer angemessenen und vertretbaren Rücktrittsgebühr vom Vertrag zurücktreten.
- Wenn nach Reisebeginn erhebliche Mängel auftreten und diese nicht behoben werden können, können Sie die Reise ohne Rücktrittsgebühr kündigen.
- Sie haben Anspruch auf eine Preisminderung und/oder Schadensersatz, wenn die Reiseleistungen nicht vertragsgemäß erbracht werden.
- Der Reiseveranstalter leistet Ihnen im Fall von Schwierigkeiten Beistand.
- Im Fall der Insolvenz des Reiseveranstalters werden Zahlungen zurückerstattet; ist der Transport Bestandteil der Pauschalreise, wird die Rückbeförderung sichergestellt.

Weitere Informationen zu Ihren Rechten finden Sie unter:
<https://eur-lex.europa.eu/eli/dir/2015/2302/oj>



PASSEPARTOUT VOYAGES



**Von Kengo Kuma zu Richard Löwenherz:
Angers und die verborgenen Schätze des Anjou**

24. – 27. September 2026